

Poscharnig im „Race to Rio“ geschlagen

Fechten | Für Poscharnig ist der Olympia-Traum geplatzt. Willau darf hoffen.

Der Grand Prix in Havanna: es sollte der Showdown zwischen Johannes Poscharnig von der Fecht-Union-Mödling und dem Salzburger Rene Pranz werden. Schon zwei Wochen vorher reiste der Kremser in Mexiko an, um sich ideal vorzubereiten. Dennoch musste Poscharnig aufgrund einer Verletzungspause und geschwächt von einer Darmgrippe mit Handicap ins Turnier starten.

Mit vier Siegen gelang zwar ein starker Einstieg, nach einem Freilos war aber gegen den Tunisier Mohamed Ayoub Ferjani Endstation. Kontrahent Pranz erfocht sich indes Rang 37 und qualifizierte sich somit für die Zonenausscheidung.

Der Olympia-Zug ist für die Fecht-Union aber noch nicht gänzlich abgefahren: Matthias Willau hatte schon im Jänner seinen Startplatz für die Zonenausscheidung fix. Für ein Top-Ergebnis der Mödlinger sorgte Max Ettelt beim U23-Cup in Brünn. Ettelt konnte sich im Herrenflorett bis ins Finale vorkämpfen und belegte letztlich den starken achten Platz.



Johannes Poscharnig musste beim Grand Prix in Havanna gehandicapped starten.

Foto: privat